

DLRG-Schöneberg Iud zum Neujahrsempfang



Neujahrsempfänge gibt es viele, aber nur wenige, die im Freien stattfinden. In Schöneberg an der Autobahn, hinter dem Möbel-Kraft-Haus, hat die DLRG Schöneberg ihr Domizil. Die halbe Bezirksverordnetenversammlung hatte sich am 31. Januar eingefunden, um mit den Rettungsleuten zu feiern. Traditionell gibt es neben Kaffee und Kuchen Marschmellows und Stockbrot, das man sich selbst am offenen Feuer zubereiten kann.



Die Fraktionsvorsitzenden von CDU, Ralf Olschewski, und SPD, Jan Rauchfuß, nahmen neben vielen anderen Bezirksverordneten aus Tempelhof-Schöneberg am Neujahrsempfang teil. Aus Steglitz-Zehlendorf war der BVV-Vorsteher René Rögner-Francke angereist und das THW in Person von Oliver Scholz, dem Ortsbeauftragten von Tempelhof-Schöneberg, ließ sich auch blicken. Alle haben fusioniert, nur die DLRG Schöneberg nicht. Sie hält an ihrem Status fest und die 1.207 Mitglieder scheinen nicht traurig darüber zu sein. Sogar das alte Schöneberger Bezirkswappen befindet sich noch auf der Internetseite. In Kuhhorn und Schildhorn sind die Schöneberger im Sommer einsatzbereit. Es gibt im Sommer aber auch noch eine andere Aktivität, an der sich die DLRG immer wieder gern beteiligt, unter anderem mit ihrem Rettungsboot,

das allerdings den Rasen des Fußballstadions des Volksparks Mariendorf und kein Wasser unter sich hat.



Thomas Schüler, der gute Geist der Schöneberger Lebensretter, hat sich mit dem Veranstaltungsleiter des Jugendamtes Tempelhof-Schöneberg, Philipp Mengel, für das nächste Spielfest in Mariendorf am 11. und 12. Juli schon fest verabredet. Viele weitere Gruppen werden neben der DLRG an dem großen Spielfest teilnehmen. www.spielfest-mariendorf.de

20 Monate vor der nächsten Wahl bringen sich die Parteien schon in Stellung. In Tempelhof-Schöneberg, wie anderswo, drehen sich daher die Gespräche auf allen Empfängen darum, wie es 2016 weitergehen wird, und vor allem, wer mit wem und wer was werden will. Die CDU ist derzeit stärkste Fraktion in der BVV, SPD und Grüne bilden aber eine Zählgemeinschaft, die gegenwärtig mehr von sich gegenseitig Anöden als zusammenarbeiten geprägt ist. Der Flurfunk im Rathaus berichtet, dass Stadtentwicklungsstadträtin Sibyll Klotz (Grüne) aufhören wird, dass die Chancen zur Wiederwahl von Baustadtrat Daniel Krüger (CDU) nicht gut sind, Bürgermeisterin Angelika Schöttler (SPD), Jugendstadtrat Oliver Schworck (SPD) und Bildungsstadträtin Jutta Kaddatz (CDU) weiter machen wollen. Bei den Grünen laufen sich angeblich Martina Zander-Rade und Fraktionschef Jörn Oltmann warm. Da die Grünen vermutlich nicht zwei Stadträte bekommen werden, ist der Machtkampf schon vorprogrammiert. Alles Weitere nach dem Neujahrsempfang 2016.